

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 55 (1975-1976)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

55/5

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

Theo Kunz (Politik, Wirtschaft), Anton Krättli (Kultur)

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8 Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 346650

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 56058

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205

Preise

Schweiz jährlich Fr. 30.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 32.-, Einzelheft Fr. 3.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Herbert Meier

Natascha in der «Cooperativa» 342

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Europas «weicher Unterleib» 343

Richard Reich

Vom Schwurverband zum Subventionsverbund? 344

Willy Linder

Schweiz - künftiges Erdölland? 345

KOMMENTARE

Otto R. Liess

Der Südosten - «Abziehbild» Gesamteuropas? 347

F. W. Schlomann

Taiwan gibt sich nicht auf 351

Anton Krättli

Nachrichten aus der Provinz 353

Andreas Thommen

Personalzeitungen in der Schweiz 357

AUFSÄTZE

Jean-François Aubert

Le peuple suisse et son Parlement

Die Parteien rüsten sich für die bevorstehenden Nationalratswahlen. Was im Kampf um Wähleranteile sicher zu kurz

kommen wird, sind die Probleme, die Nöte, das Selbstverständnis des einzelnen Ratsmitgliedes. J.-F. Aubert, liberaler Nationalrat aus Neuenburg, zeichnet ein persönlich empfundenes Bild vom «Parlamentarier-Sein» in der Schweiz; er umreißt die eigenartige politische Position des schweizerischen Volksvertreters zwischen Bürger, Verwaltung und Regierung und verschweigt dabei nicht, dass nicht mehr alles «so läuft», wie es sollte.

Seite 361

Gerhard Wehr

Erziehung zur Freiheit

In einer Zeit der Schulreformen und Bildungspläne ist es nicht nur notwendig, sondern auch reizvoll, sich Rudolf Steiners pädagogischer Pioniertat, der Waldorfschulen, zu erinnern. Gerhard Wehrs Beitrag will nicht altbekannte Kontroversen um die Anthroposophie neu beleben, sondern ganz nüchtern auf eine Institution hinweisen, die im wahrsten Sinne des Wortes «Schule gemacht» hat und in erstaunlichem Ausmasse «modern» geblieben ist.

Seite 371

Klaus Weimar

Verantwortung eines Philologen

Die Philologie ist heutzutage besonderen Anfechtungen ausgesetzt. Ihre scheinbare oder wirkliche Funktionslosigkeit macht nicht wenigen Studenten schwer zu schaffen, und also fragen sie kurzschlüssig nach der «Relevanz» dieser Disziplin. Indem er untersucht, was denn Literatur (der Gegenstand der Philologen) sei, was für Wege und Abwege die Wissenschaft vom genauen Buchstaben schon befolgt hat und wie notwendig sie ist, wenn es uns um Verständigung wirklich zu tun ist, macht sich Klaus

Weimar zum Anwalt der Philologie. Der Aufsatz ist der leicht abgeänderte Text der Antrittsvorlesung.

Seite 382

Hugo Loetscher

Die Kopfkissen-Gans

Von Hugo Loetscher erscheint im August der grosse Roman «Der Immune» (Luchterhand Verlag, Darmstadt). Das Werk, das die Abenteuer eines Intellektuellen erzählt, ist durch Fabulierlust und Fülle gekennzeichnet. Es führt vom Paris der Barrikaden von 1968 bis zum Amazonas. Zürcherisches und Schweizerisches mischen sich mit internationalen Begebenheiten. Der Einzelgänger ist die zentrale Figur: ein Journalist und Schriftsteller, der bei aller hellhörigen und engagierten Zeitgenossenschaft die Immunität des kritischen und unabhängigen Augenzeugen bewahren will. Wir freuen uns, aus dem neuen Roman Loetschers die Gutenachtgeschichte für eine kleine Nichte als Vorabdruck zu veröffentlichen: Die Kopfkissen-Gans.

Seite 396

DAS BUCH

Erich Gruner

Ein beinahe vergessenes Jubiläum ... 403

Daniel Goldstein

Das Europa der Siebzehn 405

Curt Gasteyger

Seemacht und Aussenpolitik 409

Elsbeth Pulver / Anton Krättli

Neuerscheinungen von Schweizer Autoren 411

Hinweise 415